

BM Böhling begrüßt, dass inzwischen geklärt ist, dass die Finanzierung des Projekts mit der späteren Bauunterhaltung und Bewirtschaftung vom OOWV übernommen wird.

RM Just begrüßt das Projekt, fragt jedoch nach der geplanten Toilettenlösung, da beim letzten Mal noch angedacht war, die Toiletten im RUZ zu nutzen.

Frau Groth, OOWV und Herr Thater, vom Planungsbüro Thater stellen den Stand der Planung vor.

Der Projektname wurde auf WWZ, Wasser- und Waldzentrum, geändert. Die Finanzierung erfolgt, wie angesprochen durch den OOWV. Ebenfalls ist geplant, eine zusätzlich vom RUZ einzustellende pädagogische Teilzeitkraft zu finanzieren. Gegen eine Benutzungsgebühr wäre auch für eine Veranstaltung des RUZ die Nutzung der Räumlichkeiten möglich. Weitere mögliche Entwicklungen im Umfeld wurden angesprochen.

RM Wächter erkundigt sich nach einer evtl. notwendigen Ertüchtigung der Zuwegung.

Lt. Kom. FBL Schweppe ist ein Ausbau der Zuwegung nicht vorgesehen. Eine zusätzliche Versiegelung lassen die umstehenden Bäume nicht zu. Die Zuwegungsfläche wird aber intensiver gepflegt werden. Eine 2x jährlich durchzuführende Pflege ist notwendig, der finanzielle Aufwand hierfür ist aber geringfügig und mit jeweils ca. 100 € anzusetzen.

Künftige Parkmöglichkeiten am Ginsterweg werden noch geklärt. Die ÖPNV-Haltestelle am Klosterpark bleibt auch für die Zukunft erhalten und wird im Rahmen der Sanierung der Bushaltestellen mit überplant.

RM Thiesing sieht bei der Größe des Gebäudes, bzw. der geplanten Veranstaltungsgröße einen Bedarf von bis zu 50 Parkplätzen, bzw. bei Veranstaltungen für Schulklassen auch den Bedarf für einen Parkplatz für Schulbusse. Die Zuwegung und Parkfläche sind nur für die Nutzung des RUZ ausgelegt.

Außerdem gibt er die Anregung, den Wandelgang zwischen RUZ und OOWV-Gebäude zu überdenken. Dieser ist zwar schön und attraktiv aber ob er bei dem hiesigen Wetter, Wind mit Schlagregen, Sinn macht, sei fraglich. Außerdem müssten Bauhoffahrzeugen weiterhin die Durchfahrt ermöglicht werden.

Im Anschluss wurde diskutiert, ob bzw. dass das Parken am Seitenstreifen Ginsterweg, beim ehemaligen Wolfsgalgen, Johannesweg und beim HFC für Veranstaltungen möglich sei.

Herr Thater gab an, dass die baurechtlich vorgeschriebenen Parkplätze im Wesentlichen den bereits vorhandenen bzw. der neuen Zahl nach der geringfügigen Umgestaltung des Parkplatzes entsprechen würden.

Er stellte den zentralen Raum für den Sanitärbereich mit 1 Behinderten-WC, 3 Urinalen und 3 WC mit Waschbecken vor. Dadurch müsse das Gebäude etwas erweitert werden, zum Parkplatz ca. 1,25 m und ca. 3,75 m zum RUZ-Gebäude. Für die planerische Einzeichnung des Sanitärbereichs wurde noch die finale Entscheidung abgewartet, jedoch der Event-Charakter auch des Sanitärbereichs anhand

eines Beispiels mit zentralem Waschbecken, Wurzeln im Deckenbereich, Fotodekor am Fußboden und an den Wänden zur Thematik Wasser und Wald.

Die fehlende finale Vorlage der konkreten Planung, Sanitärbereich und Gebäudegröße wird bemängelt, Sorgen im Bereich Zuwegung und Parkplatzsituation sind nicht ausgeräumt, insbesondere da man sich im Landschaftsschutzgebiet befindet.

Insgesamt wird vom BM Böhling, dem sich ausdrücklich die RM anschließen, das Engagement des OOWV besonders gelobt. Es wird herausgestellt, dass alle das Projekt befürworten.

Schließlich sind sich die RM einig, dass die restlichen Fragen im Verwaltungsausschuss geklärt werden sollen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag: